

Glückauf 2009

Zum Jahreswechsel 2008/2009 danken wir allen Ausbilderinnen und Ausbildern in den über 7.350 Ausbildungsbetrieben sehr für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit.

In der Ausbildung liegt ein gutes Jahr 2008 hinter uns. Dank des großen Einsatzes der Unternehmerinnen und Unternehmer ist es gelungen, wieder mehr Berufsausbildungsverhältnisse neu eintragen zu können. Bis Ende November 2008 waren es knapp 11.000 neue Lehrverträge! Und noch eine erfreuliche Zahl: Über 800 Unternehmen sind neu in die Ausbildung eingestiegen. Nach den schon hohen Zahlen des Vorjahres zeigt die Steigerung eines sehr deutlich: Die Wirtschaft nimmt die Verantwortung für die berufliche Bildung und Qualifikation der Mitarbeiter in der Region ernst, nimmt die Herausforderungen der demografischen Entwicklung und den sich abzeichnenden Fachkräftemangel an und stellt sich.

Unser Dank gilt auch den Lehrern der Berufskollegs und allen Mitgliedern der Prüfungsausschüsse, des Berufsbildungsausschusses und der Schlichtungsausschüsse. Sie haben mitgeholfen, die Ausbildung im Betrieb und im Berufskolleg auf

einem hohen Niveau zu halten. Über 3.200 Prüferinnen und Prüfer haben sich aktiv in Zwischen-, Abschluss- und Fortbildungsprüfungen eingesetzt.

Der Weiterbildung werden wir auch künftig besondere Aufmerksamkeit widmen. Weiterbildung wird in Zukunft einen noch höheren Stellenwert einnehmen. Die Vollversammlung der IHK Nord Westfalen hat beschlossen, die Weiterbildung zu konzentrieren und damit ein zeitgemäßes, den zukünftigen Anforderungen entsprechendes Angebot zu ermöglichen. Die Unternehmen wollen wir damit in der Personalsicherung und der Personalentwicklung unterstützen.

Die dualen Studiengänge zum Betriebswirt VWA/ Bachelor of Arts und zum Informatikbetriebswirt VWA/ Bachelor of Arts in Kooperation mit den Fachhochschulen Münster und Gelsenkirchen bauen wir weiter aus. Mit dem neuen Angebot in Rheine bietet das duale System weitere Alternativen, um Abiturienten für den Betrieb für Fach- und Führungsaufgaben zu gewinnen.

Die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Schulen und Hochschulen zu stärken, ist für die Unterneh-

men und damit für uns ein sehr wichtiges Anliegen. Dieses Ziel werden wir auch in 2009 mit Nachdruck verfolgen. Zum Beispiel durch Lehrerinformationsseminare, Beratungen vor Ort, Berufsinformationsmessen, Matching oder Schulpatenschaften helfen wir mit, das Übergangsmanagement Schule/Beruf, die Berufsorientierung und die Ausbildungsreife der Schulabgänger zu verbessern.

Das vor uns liegende Jahr 2009 wird uns vor Herausforderungen, nicht zuletzt durch die aktuellen wirtschaftlichen Gegebenheiten, stellen. Die Schulabgängerzahlen bewegen sich auf dem Vorjahresniveau. Wir werben für zusätzliche Ausbildungsbetriebe und Lehrstellen. Gleichzeitig fragen die Unternehmen nach Jugendlichen, um die vorhandenen Ausbildungsplätze zu besetzen. Denn der Mangel an Fachkräften, verbunden mit der demografischen Entwicklung, zeigt erste Auswirkungen. Wir wollen mit unseren Ausbildungsbetrieben die Attraktivität der beruflichen Bildung weiter ausbauen. Das Motto „Karriere mit Lehre und Weiterbildung“ öffnet jungen Menschen klare Perspektiven bis zum Bachelor-Abschluss - von Anfang an mit der Praxis - und sichert den

Unternehmen den benötigten Nachwuchs.

Im Herbst 2009 gilt es, die Prüfungsausschüsse neu zu berufen. Die etwa 3.200 Unternehmer, Führungskräfte und Mitarbeiter, die sich ehrenamtlich als Prüfer engagieren, sind ein wichtiges Fundament des Prüfungswesens der IHK Nord Westfalen. Um den zeitlichen Aufwand auf möglichst viele Schultern verteilen zu können und damit die bereits engagierten Betriebe und Prüfer entlasten zu können, wird es unsere Hauptaufgabe sein, zusätzliche kompetente Prüfer und Prüferinnen für die Mitwirkung im Prüfungswesen zu gewinnen.

Das alles wird auch in 2009 nur in enger Kooperation aller Mitwirkenden und Partner gelingen. Dazu stehen wir zur Verfügung.

Wir freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen und Ihren Familien für 2009 Glück, Gesundheit und Erfolg.

Ihre

*Karl-F. Schulte-Uebbing,
Hauptgeschäftsführer*

*Michael Vornweg,
Geschäftsführer Bildung*

Inhalt

Glückauf 2009

Münsterland stellt fünf Super-Azubis

Prüfungstermine 2009

Prüfungsvorbereitung Versicherungen

Initiativpreis Aus- und Weiterbildung

Zwischenprüfung Herbst 2008: Ergebnisse

Wettbewerb Team Beruf

Gestreckte Abschlussprüfung auch in kaufm. Berufen

Berufsausbildung in Hong Kong

Gesundheitliche Eignung Ausbildungsvoraussetzung

Arbeitsagentur zahlt "Nachhilfeunterricht"

Gedruckt auf chlorfreiem Papier

Münsterland stellt fünf Super-Azubis

Ehrung der Bundesbesten am 15. Dezember in Berlin



Die bundesbesten Auszubildenden mit IHK-Geschäftsführer Michael Vornweg (v.l.n.r. Tobias Lippe, Anne Tillkorn, Sirkka Wilhelm, Felix Ordelheide, Michael Vornweg, Rüdiger Paus)

Foto: Thomas Richter

Die 229 bundesbesten Auszubildenden aus Industrie, Handel und Dienstleistung wurden am 15. Dezember in Berlin für ihre herausragenden Leistungen ausgezeichnet. Aus dem Münsterland reisten fünf Super-Azubis an. „Im vergangenen Jahr waren es zwei“, freut sich Hans Dieler, Präsident der Industrie- und Handelskammer (IHK) Nord Westfalen, über „eine gute Quote“.

Ludwig-Georg Braun, Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), und Bundesarbeitsminister Olaf Scholz überreichten den besten IHK-Azubis dieses Jahrgangs im Berliner Palais am Funkturm Urkunden und Pokale. Entertainerin Barbara Schöneberger moderierte die Veranstaltung.

Alle Super-Azubis hatten ihre Prüfung mit mindestens „sehr gut“ bestanden. „Das duale Ausbildungssystem bringt große Talente hervor. Die enge Verzahnung von Beruf und Schule ist zudem der Garant für eine niedrige Jugendarbeitslosigkeit in Deutschland“, so

IHK-Präsident Dieler. Der 2007 verlängerte Ausbildungspakt sei auch in diesem Jahr außerordentlich erfolgreich, betont er mit Blick auf fast 11.000 neue Ausbildungsverträge allein im IHK-Bezirk Nord Westfalen.

Die Bundesbesten aus dem IHK-Bezirk Nord Westfalen und ihre Ausbildungsbetriebe:

Tobias Lippe, Fachinformatiker Fachrichtung Systemintegration, Gemeinsames Gebietsrechenzentrum (GGRZ), Münster

Felix Ordelheide, Informatikkauflmann AGRAVIS RAIFFEISEN AG, Münster

Rüdiger Paus, Technischer Konfektionär, Kock GmbH & Co. KG, Coesfeld

Anne Tillkorn, Baustoffprüferin HeidelbergCement AG, Ennigerloh

Sirkka Wilhelm, Konstruktionsmechanikerin, Fachrichtung Feinblechbautechnik TROX GmbH, Isselburg

Prüfungstermine 2009

Die IHK führt im Jahre 2009 folgende Zwischen-, Abschluss-, Fortbildungs- und Ausbilderprüfungen durch. Die bereits jetzt feststehenden Termine sind vorbehaltlich:

	Frühjahr/ Sommer 2009	Herbst/ Winter 2009
1. Zwischenprüfungen		
industriell-technisch	24./25./26.03.2009	29./30.09.+01.10.2009
kaufmännisch	04.03.2009	30.09.2009
2. Abschlussprüfungen		
industriell-technisch	14. + 15.05.2009	01. + 02.12.2009
kaufmännisch	12. + 13.05.2009	24. + 25.11.2009
Informationsverarbeitung für Bürokaufmann/-frau	28. + 29.04.2009	19. + 20.11.2009
Kaufmann/-frau für Bürokommunikation	05. + 06.05.2009	26. + 27.11.2009
3. Fortbildungsprüfungen		
Fachwirte/Fachkaufleute/Sonstige		
Gepr. Fachkaufmann/-frau für Büromanagement	12. + 13.03.2009	17. + 18.09.2009
Gepr. Personalfachkaufmann/-frau		13. + 14.10.2009
Gepr. Fachkaufmann/-frau Einkauf und Logistik		21. + 22.10.2009
Gepr. Fachkaufmann/-frau für Marketing		28. + 29.10.2009
Gepr. Bankfachwirt/in	23. + 24.03.2009	08. + 09.10.2009
Gepr. Handelsfachwirt/-in	30. + 31.03.2009	17. + 18.09.2009
Gepr. Verkehrsfachwirt/-in	16. + 17.03.2009	
Gepr. Immobilienfachwirt/-in	10. + 11.03.2009	15. + 16.10.2009
Gepr. Industriefachwirt/-in	02., 03. + 04.03.2009	21., 22. + 23.09.2009
Gepr. Versicherungsfachwirt/-in	21. + 27.04.2009	05. + 12.10.2009
Gepr. Bilanzbuchhalter/-in (alte VO)	26. + 27.03.2009	24. + 25.09.2009
	02. + 03.04.2009	01. + 02.10.2009
Gepr. Bilanzbuchhalter/-in (VO 2007)	23.03.2009	21.09.2009 (A)
	Nur P-Teil A	22. + 28.09.2009 + 01.10.2009 (B)
Gepr. Controller/-in	06., 07. + 28.04.2009	04., 05. + 30.11.2009
Gepr. Wirtschaftsfachwirt/-in	17.03.2009, 29. + 30.04.2009	09.10.2009, 12. + 13.11.2009, 24. + 25.11.2009
Fachwirt/in in der Alten- und Krankenpflege	20. + 21.04.2009	12. + 13.10.2009
Zusatzqualifikation Europa mit Fremdsprache	22.04.2009	02.12.2009
Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe		jeweils am 3. Donnerstag im Monat, der nicht auf einen Feiertag fällt
Betriebswirte		
Gepr. Technische(r) Betriebswirt/-in	12., 13. 18. + 19.03.09	28.09, 29.09 + 06., 07.10.09
Meisterprüfungen		
Industriemeister/-in		
<u>Basisqualifikation</u>		
alt	04.05.2009	05.10.2009
neu	06. + 07.05.2009	16. + 17.11.2009
<u>Handlungsspezifische Qualifikationen</u>		
Industriemeister/in – Metall	14. + 15.05.2009	23. + 24.11.2009
Industriemeister/-in – Elektrotechnik	18. + 19.05.2009	26. + 27.11.2009
Industriemeister/-in – Chemie	08. + 09.04.2009	15. + 16.10.2009
Kraftverkehrsmeister/-in	März 2009	Sept. 2009
Gepr. Floristmeister/-in		17. + 18.08., 29.09.2009
Meister für Lagerwirtschaft: fachspezifischer Teil	04. + 05.03.2009	
fachübergreifender Teil		05.10.2009
Meister für Veranstaltungstechnik	04.05.2009	
Operative Professional		
Certified IT Business Manager (IT-Projektleiter/-in)	14./15.04.2009	19./20.11.2009
Certified IT Systems Manager (IT-Entwickler/-in)	14./15.04.2009	19./20.11.2009
Certified IT Business Consultant (IT-Berater/-in)	14./15.04.2009	19./20.11.2009
Medienfachwirt		
- Grundlegende Qualifikationen	06./07. + 08.05.2009	16./17. + 23.11.2009
- Handlungsspezifische Qualifikationen	14. + 15.05.2009	24. + 25.11.2009
4. Ausbilderprüfungen	annähernd monatlich	annähernd monatlich

Prüfungsvorbereitungskurse des Berufsbildungswerks der Versiche- rungswirtschaft in Münster e.V.

„Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen“ (Sommerprüfung 2009):

IV.1.7a/b)	Kfm. Steuerung und Kontrolle (6 UE) Der Versicherungsvertrag – VVG (6 UE) 3 x mittwochs
IV.1.7c)	Schaden- und Leistungsmanagement am Beispiel der Sparte Sach oder Unfall (6 UE) 1 x samstags
IV.1.7d)	Versicherungs- und Finanzprodukte Wissensvermittlung erfolgt beispielhaft anhand von 3 Sparten Finanzprodukte und zwei Wunschsparten (18 UE) 3 x samstags
IV.1.7e)	Mündliche Prüfung (12 UE) Fallbezogenes Fachgespräch Report und Kundenberatungsgespräch 2 x samstags

Die Kurse beginnen am 14. März 2009. Nähere Informationen über Termine und Kosten erhalten Sie über das BWV Münster (Frau Schmidt, Tel. 0251/702-2855 und Herr Schindler, Tel. 0251/702-3114).
Anmeldeschluss ist der 24. Januar 2009.

Initiativpreis Aus- und Weiterbildung 2009

Die Ansprüche der Wirtschaft und der Arbeitnehmer an eine zukunftsgerichtete Aus- und Weiterbildung wachsen. Gleichzeitig wandelt sich die betriebliche Bildung zu einem Teil einer umfassenden Personalentwicklung. Der Wettbewerb auf dem Weltmarkt und dem europäischen Binnenmarkt fordert zusätzliche Anstrengungen von Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Personalexperten.

Um die Initiativkraft der Wirtschaft bei der Weiterentwicklung ihres Bildungssystems zu unterstützen, stiftet die Otto Wolff-Stiftung diesen Preis.

Der Initiativpreis wird einmal pro Jahr an maximal drei Unternehmen, Bildungseinrichtungen oder Persönlichkeiten verliehen, die im betrieblichen Bildungswesen beispielhafte Initiativen ergriffen und so zur Steigerung der Qualität und Attraktivität der betrieblichen Bildung beigetragen haben.

Wettbewerb Team Beruf 2009 gestartet

In diesen Tagen startet der Wettbewerb Team Beruf 2009. Es werden motivierte und engagierte Auszubildende sowie Schülerinnen und Schüler beruflicher Schulen

Teilnahmeberechtigt sind: Unternehmen, betriebliche und überbetriebliche Bildungseinrichtungen, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen der Wirtschaft, Persönlichkeiten (z. B. Unternehmer, Personal-, Aus- und Weiterbildungsleiter).

Kriterien für die Bewertung der Vorschläge:

- Die Initiativen müssen den Zielsetzungen des Initiativpreises entsprechen.
- Die Initiativen müssen auf andere Unternehmen (Branchen, Unternehmensgrößen) übertragbar sein.
- Initiativen ohne direkte staatliche Unterstützung werden bevorzugt.

Einsendeschluss: Die Bewerbungsunterlagen müssen bis zum 27.02.09 bei der IHK eingereicht worden sein.

Die Ausschreibungsunterlagen sowie weitere Informationen gibt es im Internet unter www.initiativpreis.de.

gesucht, die in diesem Wettbewerb zeigen, dass sie sich international präsentieren können. Teilnehmen können Gruppen mit mindestens zwei und höchstens zehn Grup-

Kaufmännische Zwischenprüfung Herbst 2008

Beruf	Teilnehmer	Punkte
Automobilkaufmann/-frau	19	82,1
Bankkaufmann/-frau	394	77,7
Bürokaufmann/-frau	170	63,7
Buchhändler(in)	1	81,1
Drogist/in	2	94,2
Fachinformatiker(in)	65	52,7
Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen	10	72,0
Fachkraft für Lagerlogistik	17	74,2
Florist(in)	9	64,9
Gestalter(in) für visuelles Marketing	3	80,1
Immobilienkaufmann/-frau	7	74,0
Industriekaufmann/-frau	235	67,8
Informatikkaufmann/-frau	13	58,7
IT-Systemelektroniker(in)	8	56,8
IT-Systemkaufmann/-frau	5	54,6
Kfm./Kffr. für audiovisuelle Medien	1	72,0
Kfm./Kffr. für Bürokommunikation	60	75,4
Kfm. f. Kurier-/Express/Postdienstleistungen	2	79,3
Kfm./Kffr. für Spedition und Logistikdienstleistung	48	69,9
Kfm./Kffr. für Marketingkommunikation	8	70,7
Kfm. f. Tourismus u. Freizeit	1	79,3
Kfm./Kffr. für Versicherungen und Finanzen	10	66,8
Kfm./Kffr. im Einzelhandel (VO 2004)	679	79,7
Kfm./Kffr. im Gesundheitswesen	3	64,4
Kfm./Kffr. im Groß- und Außenhandel	143	71,0
Medienkaufmann für Digital und Print	1	64,0
Reiseverkehrskaufmann/-frau	14	78,7
Servicefahrer(in)	21	61,8
Servicefachkraft für Dialogmarketing	14	73,5
Sport- und Fitnesskaufmann/-frau	2	73,6
Veranstaltungskaufmann/-frau	23	69,5
Verkäufer(in) (VO 2004)	737	72,9
Gesamt	2725	

penmitgliedern. Sie müssen sich in der beruflichen Erstausbildung befinden und dürfen bei Abgabe der Arbeit nicht älter als 25 Jahre sein.
Anmeldeschluss: 31. Januar 2009!
Einsendeschluss des Wettbewerbsbeitrags: 1. Juni 2009.

Teilnahmebedingungen:

Jede Gruppe reicht einen mündlichen und einen schriftlichen Wettbewerbsbeitrag ein. Der mündliche Beitrag ist entweder ein Videobeitrag, ein Audiobeitrag oder eine soundgestützte Multimediapräsentation und darf eine Dauer von 7 Minuten nicht überschreiten, andernfalls wird der gesamte Beitrag vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Der schriftliche Teil besteht aus einem fremdsprachigen Begleitbericht und einem Script in der/den jeweiligen Fremdsprache/n.

Beide Teile gehen in die Bewertung ein!

Das Thema für Ihren Beitrag ist frei wählbar. Folgende Bedingungen gelten für Ihren Beitrag:

- ein klarer Bezug zum Berufsfeld
- die Fremdsprache steht im Vordergrund
- logische Begründung des Einsatzes der Fremdsprache/n
- kein Einsatz der Muttersprache. Als Muttersprache gilt die Sprache, die in der Familie gesprochen wird oder die während eines längeren schulischen Auslandsaufenthaltes in diesem Land erlernt wurde.

Berücksichtigung von berufstypischen Kommunikationssituationen, wie z.B. Telefonat, Gespräch, Diskussion, Besucherempfang, Erläuterungen von Abläufen und Produkten. Im Rahmen dieser Bedingungen sind die Inhalte frei wählbar:

- Firmen oder Produktpräsentationen
- internationale Geschäftsabläufe

- Situationen auf Konferenzen oder Messen
- Filme

Die eingereichten Arbeiten sollen dem CEFR Level B1 (Europäischer Referenzrahmen) entsprechen.

Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Team Beruf, Postfach 20 02 01, 53132 Bonn, Tel. (0228) 95 915-31, www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de

Broschüren und weitere Informationen erhalten Sie bei:

Sabine Florian
German Industry and Commerce Ltd.
Tel +852-25265481,
+852-25321285 (Direct line),

Fax +852-28106093
E-mail: info@hongkong.ahk.de
oder
florian.sabine@hongkong.ahk.de
www.hongkong.ahk.de,
www.DEinternational.de,
www.e-trade-center.com

Gestreckte Abschlussprüfung auch in kaufmännischen Berufen

Die gestreckte Abschlussprüfung wurde bisher nur in gewerblich-technischen Berufen durchgeführt. Das wird sich ab 1. August 2009 ändern. Für die Kaufleute im Einzelhandel ist beschlossen, die Abschlussprüfung in zwei Teilen durchzuführen. Eine Zwischenprüfung entfällt dadurch für die Kaufleute. Der erste Teil findet am Ende des zweiten Ausbildungsjahres zusammen mit der Abschlussprüfung der Verkäufersausbildung statt und der zweite Teil am Ende des dritten Ausbildungsjahres. Für die zweijährigen Verkäufer, die die Ausbildung zum Kaufmann/zur Kauffrau im Einzelhandel fortführen wollen, bedeutet das, nur noch Teil 2 ablegen zu müssen.

Die gestreckte Abschlussprüfung bietet einige Vorteile:

- **Die Akzeptanz der Prüfung steigt:**
Zwischenprüfungen haben keinerlei Auswirkung auf die Abschlussprüfung. Eine Prüfung, die auf das Endergebnis Auswirkungen hat, wird von den

Jugendlichen ernster genommen.

- **Die Qualität der Ausbildung steigt:**
Die Ausbildung muss vom ersten Tag an in qualitativ hochwertiger Form durchgeführt werden. Ein „Aufschieben“ der Vermittlung der Qualifikation ist kaum möglich.
- **Kompetenzvermittlung und -prüfung rücken zeitlich zusammen:**
Kompetenzen werden dann geprüft, wann sie vermittelt wurden. Die punktuelle Abschlussprüfung wird entzerrt.
- **Aufwand und Kosten sinken:**
Zwischenprüfungen, die Zeit und Geld kosten und Prüfungsvorbereitungen am Ende der Ausbildung zu Inhalten am Anfang entfallen.
- **Leistungen werden angerechnet:**
Der Aufstieg vom zwei- in den dreijährigen Beruf ist ohne Zeitverlust und mit anrechenbaren Prüfungsbereichen möglich.

Berufsausbildung in Hong Kong 2009 – 2011

Auch in diesem Jahr bietet die AHK Hong Kong gemeinsam mit der Deutsch-Schweizerischen Schule Auszubildenden aus Ihrer Region wieder die besondere Möglichkeit, eine Berufsausbildung in den Berufen Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel oder Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung in Hong Kong zu absolvieren:

Für den Jahrgang 2008-2010 konnten insgesamt 28 Ausbildungsstellen besetzt werden, zum größten Teil mit Bewerberinnen aus Deutschland, für den Jahrgang 2009-2011 rechnet man mit etwa 30 - 35 Ausbildungsstellen. Die Sprachvorteile (in den Betrieben wird vorwiegend Englisch ge-

sprochen), die verkürzte Ausbildung (2 Jahre), welche durch kleine Klassen intensiver gestaltet werden kann, und nicht zuletzt der Erfahrungswert, in Hongkong am Geschäftsgeschehen einer der größten Handelsmetropolen der Welt teilnehmen zu können, erhöhen den Gesamtwert dieser Ausbildung und bieten den erfolgreichen Absolventen erhebliche Vorteile beim Einstieg in das internationale Berufsleben.

Zu den Ausbildungsunternehmen in Hong Kong zählen international tätige Unternehmen wie Mercedes-Benz, Bayer MaterialScience, Schenker, Kühne & Nagel ebenso wie bekannte deutsche Handlungshäuser und Niederlassungen mittelständischer Unternehmen.

Gesundheitliche Eignung als Ausbildungsvoraussetzung

Vereinbart ein Arbeitgeber in einem Ausbildungsvertrag den Nachweis der gesundheitlichen Eignung als aufschiebende Bedingung für das Zustandekommen des Ausbildungsvertrages, so ist dies rechtlich nicht zu beanstanden. Das hat das Landesarbeitsgericht Hamm im Fall einer Bewerberin entschieden, die mit einer Krankenpflegeschule einen Ausbildungsvertrag zur Gesundheits- und Krankenpflegerin mit einer entsprechenden Sondervereinbarung geschlossen hatte. Die Krankenpflegeschule wurde in der Rechtsform eines Vereins betrieben. Dadurch stand der Ab-

schluss des Ausbildungsvertrages unter dem Vorbehalt, dass die gesundheitliche Eignung für den Beruf durch die Einstellungsuntersuchung nachgewiesen wird. Als das Untersuchungsergebnis negativ ausfiel, bestand die Bewerberin gleichwohl auf dem Ausbildungsverhältnis. In seiner Begründung verweist das Gericht darauf, dass es zulässig sei, den Nachweis der gesundheitlichen Eignung für den vorgesehenen Ausbildungsberuf als aufschiebende Bedingung zu vereinbaren.

(Urteil des Landesarbeitsgerichts Hamm; Az.: 9 Sa 2313/05)

Arbeitsagentur zahlt den "Nachhilfeunterricht"

Vielleicht kennen auch Sie das Problem: In der Praxis glänzt ihr Azubi, ist engagiert. In der Berufsschule kommt er kaum mit und die Ausbildung droht zu scheitern. So weit muss es allerdings nicht kommen. Die Agentur für Arbeit bietet für Ihre Azubis kostenlosen Nachhilfeunterricht an.

Welche Auszubildenden werden gefördert?

Gefördert werden Jugendliche, denen ohne "Nachhilfeunterricht" ein Abbruch der Ausbildung droht.

Was wird gefördert?

Bildungsmaßnahmen, die eine betriebliche Ausbildung unterstützen und über betriebs- und ausbildungsübliche Inhalte hinausgehen, z. B. Stützunterricht zum Abbau von Sprach- und Bildungsdefiziten sowie zum Erlernen von Fachpraxis

und Fachtheorie. Sozial benachteiligte Azubis können sozialpädagogisch begleitet werden. Für den Jugendlichen und den Betrieb sind die ausbildungsbegleitenden Hilfen kostenlos.

Die **Agentur für Arbeit arbeitet mit Trägern** zusammen, die den "Nachhilfeunterricht" durchführen. Die Kosten werden direkt von der Arbeitsagentur an den Träger gezahlt. Der Auszubildende kann einen Zuschuss zu den Fahrkosten erhalten, wenn sie über seine üblichen Fahrkosten zum Ausbildungsbetrieb hinausgehen.

Weitere Auskünfte erteilt die Agentur für Arbeit, Servicenummer für Arbeitgeber: (01801) 66 44 66 (3,9 Cent/Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom/Mobilfunkpreise abweichend).

Impressum:

Herausgeber: IHK Nord Westfalen, Postfach 40 24, 48022 Münster, Sentmaringer Weg 61, 48151 Münster, Telefon (02 51) 707-0, Telefax (0251) 70 73 25, Standorte der IHK in Bocholt und Gelsenkirchen: Rathausplatz 7, 45894 Gelsenkirchen, Post: 45877 Gelsenkirchen, Telefon (02 09) 388-0, Telefax (02 09) 388-101, Postfach 16 54, 46366 Bocholt, Willy-Brandt-Str. 3, 46395 Bocholt, Telefon (0 28 71) 99 03-0, Telefax (0 28 71) 99 03-30, <http://www.ihk-nordwestfalen.de>, <http://www.ihk-bildung.de>. Schriftleitung: Michael Vornweg, Herstellung: Druckerei Joh. Burlage, Kiesekampweg 2, 48157 Münster. Beiträge, die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind, und als solche kenntlich gemachte Zitate geben nicht unbedingt die Meinung der Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen wieder. Der Bezugspreis ist im Jahresbeitrag der IHK Nord Westfalen enthalten.